

***konfi live***



# konfi live – eine neue Generation von Materialien

## Die Konfirmandenzeit hat sich verändert:

- weg vom Unterricht, hin zu **Raum für Begegnung und Erfahrung**
- weg von der Ein-Mann (Frau)-Show, hin zu Projekten, Gruppen, **Aktionen im Team**
- weg von »einmal wöchentlich, zwei Jahre«, hin zu einer **Vielzahl unterschiedlichster Formen und Formate**

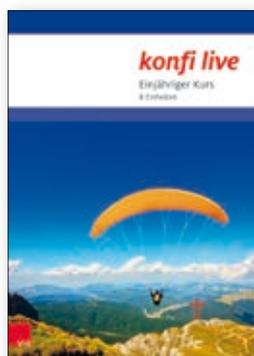
## konfi live wird den neuen Anforderungen gerecht:

- **konfi live** stellt Konzepte sowohl für **einjährige als auch zweijährige Kurse** bereit
- **konfi live** bietet **präzise Vorschläge zur Vorbereitung** durch Pfarrer und Pfarrinnen und Team
- **konfi live** ist als **fertige Einheit** verwendbar, kann aber auch flexibel eingesetzt und **mit eigenen Materialien kombiniert** werden
- **konfi live** setzt sich bewusst ab von Schule und Unterricht und bietet den Rahmen zum **eigenständigen Ausprobieren**
- **konfi live** ist live in dem Sinn, dass die Konfis **Glauben mit allen Sinnen** ganzheitlich erleben, befragen und »anprobieren«
- **konfi live** stellt konkrete Umsetzungsvorschläge für die Einbindung von Konfirmanden und Konfirmandinnen mit Handicaps und unterschiedlichen Leistungsniveaus zur Verfügung und erleichtert so den **Umgang mit stark gemischten Gruppen**
- **konfi live** verzichtet auf ein klassisches Arbeitsbuch. Stattdessen bekommen die Konfirmanden und Konfirmandinnen einen **Wegbegleiter** an die Hand, der ganz **persönlich gestaltet** werden kann

## Die konfi live-Familie



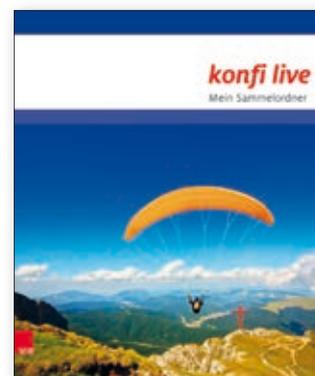
**konfi live**  
Mein Begleiter  
ISBN 978-3-525-61506-5



**konfi live**  
Einjähriger Kurs  
8 Einheiten  
Mit digitalem Zusatzmaterial  
ISBN 978-3-525-61508-9



**konfi live**  
Zweijähriger Kurs  
16 Einheiten  
Mit digitalem Zusatzmaterial  
ISBN 978-3-525-61507-2



**konfi live**  
Mein Sammelordner  
ISBN 978-3-525-61509-6

# Für jedes Konfi-Zeit-Modell das passende Produkt

## Für Konfikurse »ein Jahr und kürzer«

### **konfi live**

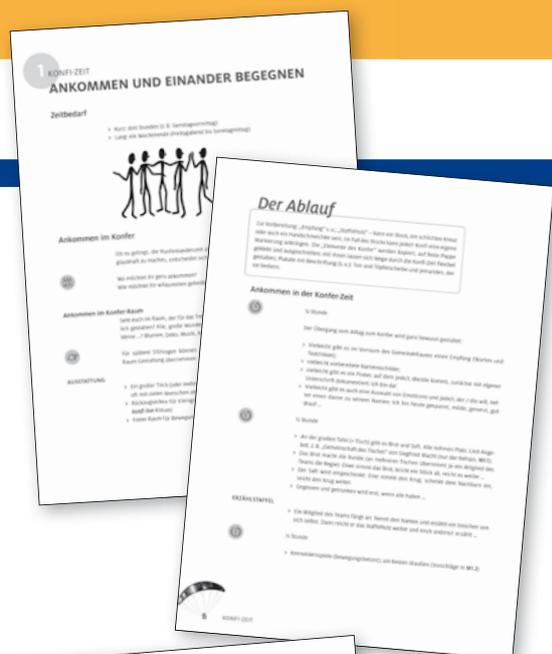
#### **Einjähriger Kurs. 8 Einheiten**

2014. 112 Seiten mit zahlreichen Abb. und Kopiervorlagen sowie digitalem Zusatzmaterial, DIN A4, kartoniert  
€ 14,99 D. ISBN 978-3-525-61508-9

eBook ISBN 978-3-647-61508-0

**8 konzentrierte Einheiten, die in knappen Zeitrahmen gut auf die Konfirmation vorbereiten.**

Pfarrer und Pfarrerinnen und vor allem ihre Teams finden hier ein sorgfältig abgestimmtes Programm, insbesondere mit Blick auf die Gestaltung von halben und ganzen Projekttagen und gemeinsamen Wochenenden. Die übersichtlichen Verläufe, die Infokästen und die konkreten »so wird's gemacht«-Angaben erleichtern Vorbereitung und Durchführung. Das Kursbuch gibt wertvolle Hinweise, was vor allem die jugendlichen Teamer dabei bedenken müssen.



## Für die längere Konfi-Zeit

### **konfi live**

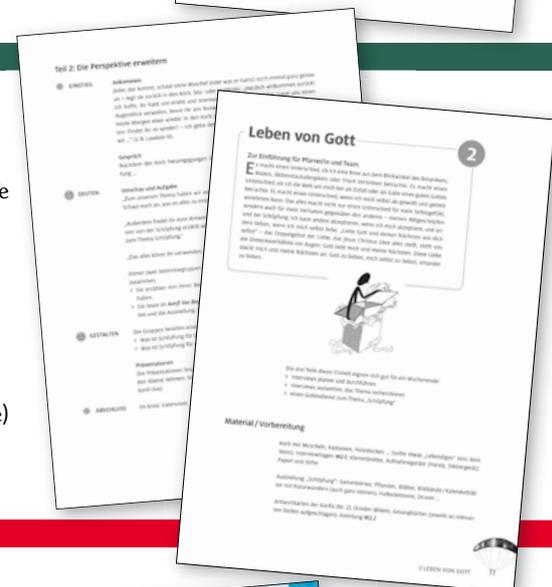
#### **Zweijähriger Kurs. 16 Einheiten**

2014. 222 Seiten mit zahlreichen Abb. und Kopiervorlagen sowie digitalem Zusatzmaterial, DIN A4, kartoniert  
€ 24,99 D. ISBN 978-3-525-61507-2

eBook ISBN 978-3-647-61507-3

**Das Komplettangebot für zwei Jahre regelmäßigen Unterrichts.**

Für gelingende Konfirmandenstunden stehen Pfarrern und Pfarrerinnen und ihren Teams in diesem Band Musterabläufe mit 16 Kernthemen von »A« wie Abendmahl bis »T« wie Taufe zur Auswahl. Erfahrungsorientiert und lebensnah wird erkundet, was Leben mit christlicher Religion bedeuten kann. Zusätzliche Bausteine sowie das digitale Zusatzmaterial (Bilder, Arbeitsblätter, Alternativ-Bausteine) können flexibel einbezogen werden.



## Der individuelle Begleiter

### **konfi live**

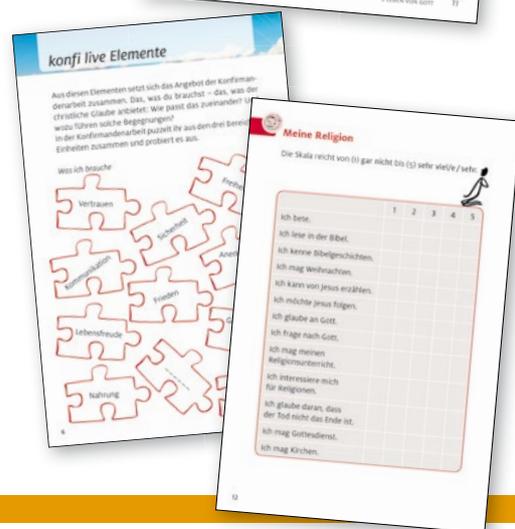
#### **Mein Begleiter**

2014. 224 Seiten mit zahlreichen Abb., Paperback, Format 11 x 17 cm  
€ 9,99 D. ISBN 978-3-525-61506-5

Mengenpreise  
ab 10 Ex. je € 9,50  
ab 25 Ex. je € 8,99  
ab 50 Ex. je € 7,99

**Der handliche Wegbegleiter ersetzt das Arbeitsbuch – eine Mischung aus Notizbuch, Tagebuch und Nachschlagewerk.**

Der Begleiter bietet Platz für Fotos und eigene Eintragungen. Zudem sind hier die grundlegenden Texte für die KonfiZeit vom Vaterunser bis zum Glaubensbekenntnis zu finden. Weitere Texte und Bilder geben Impulse zu lebensweltlichen oder religiösen Themen. Dank der übersichtlichen Anordnung kann in der Gruppe rasch darauf zugegriffen werden. Und: Wer nicht lesen mag, kann hören: Audio-Angebote sind per Link abrufbar.



## Der Ordner

### **konfi live**

#### **Mein Sammelordner**

2014. Ringbuch DIN A4, mit ausgewählten Materialien und als Aufbewahrungsmöglichkeit für den Begleiter.  
€ 4,99 D. ISBN 978-3-525-61509-6

Für Zusatzmaterialien aus eigener Sammlung und Werkstatt.

**Mehr Probeseiten zum Reinblättern und ausführliche Informationen finden Sie unter [www.konfi-live.de](http://www.konfi-live.de)**

# *konfi live*

Einjähriger Kurs

8 Einheiten



# *konfi live*

# Pfarrer/in und Team

Einjähriger Kurs

8 Einheiten

Im Auftrag der Kirchenleitung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) auf der Grundlage von „kreuzundquer“ neu zusammengestellt und bearbeitet von Martina Steinkühler; herausgegeben von Andreas Brummer, Georg Raatz und Martin Rothgangel

*Dem Ausschuss zur Erarbeitung der Materialien gehörten an:*

Norbert Dennerlein, Sabine Dievenkorn,  
Hans-Ulrich Keßler, Herbert Kolb, Christian Kopp, Ekkehard Langbein,  
Ingrid Machentanz, Karlo Meyer, Carsten Mork, Werner Müller,  
Martin Rothgangel, Marcell Saß, Robert Smietana, Hanfried Victor  
und Bernd Wildermuth.

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibeltexte (wenn nicht anders vermerkt); Lutherbibel, rev. Text 1984, durchgesehene Ausgabe  
© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Umschlagabbildung: © Mikadun, [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com)  
Illustrationen: Luise Mäbert

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-525-61508-9  
ISBN 978-3-647-61508-0 (E-Book)

© 2014, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen/  
Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U. S. A.  
[www.v-r.de](http://www.v-r.de)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen  
schriftlichen Einwilligung des Verlages. Printed in Germany.

Layout und Satz: [textformart](http://textformart.com), Göttingen | [www.text-form-art.de](http://www.text-form-art.de)  
Umschlag: SchwabScantechnik, Göttingen  
Druck und Bindung: ⊕ Hubert & Co, Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

# Inhalt

## Liebe Gestalterinnen und Gestalter von Konfirmandenzeit 5

### Die Einheiten



*Konfirmandenzeit*

1. Ankommen und einander begegnen 7



*Gott, Kirche*

2. Ruhe finden, zur Besinnung kommen 11



*Gottesdienst, Schöpfung*

3. Jubeln, loben, feiern 15



*Gebet, Bibel, Glaubensbekenntnis*

4. Sprache finden 19



*Jesus Christus, Kirchenjahr*

5. Mit Jesus gehen 23



*Gebote, Reich Gottes*

6. Orientierung finden 27



*Gemeinde, Diakonie*

7. Sinn suchen 31



*Taufe, Abendmahl, Konfirmation*

8. Gott im Leben spüren 35

### Exkurse



A. Die Bibel 40



B. Martin Luther 45

## Ideen für Andacht und Gottesdienst 48

## Die Materialien 49



## Liebe Gestalterinnen und Gestalter von Konfirmandenzeit ...

„Was – so viel?“ Das sagten einige unserer Tester, als wir ihnen das neue Konfirmandenwerk *konfi live* vorstellten. „Da können wir aus dem Vollen schöpfen“, freuten sich andere. Die Konfirmandenzeit in Deutschland stellt sich sehr gemischt dar: Zweijährige Modelle stehen neben solchen, die nicht einmal mehr ein ganzes Jahr dauern; Projektkonzepte neben Stundenkonzepten, mit oder ohne TeamerInnen, mit oder ohne Praktikum. Das hat uns auf die Idee gebracht, *konfi live* Pfarrer/in und Team in zwei Varianten anzubieten: einmal das Komplettangebot – 16 Einheiten, garantiert genug Stoff für zwei Jahre regelmäßigen Unterrichts. Zum anderen elementar – 8 konzentrierte Einheiten, die ebenfalls gut auf die Konfirmation vorbereiten, aber in einem knapperen Zeitrahmen und mit Mut zur Lücke.

**Dieses elementare Programm präsentieren wir hier: Es versteht sich als Einladung, Raum für den persönlichen Glauben im eigenen Leben zu schaffen.**

- > *konfi live* richtet seine Einladung an alle. Religiöse Erfahrungen werden mit allen Sinnen und ganzheitlich gemacht; **inklusive** Konzepte bieten hier besondere Chancen. Die Methodenvielfalt von *konfi live* umfasst besondere Zugänge und Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung.
- > *konfi live* setzt auf die Mitwirkung vieler. Lernen in der Konfizeit ist Beziehungslernen; es gelingt dort, wo die Jugendlichen Ansprechpartner, Gewährsleute, Zeugen finden, mit denen sie sich austauschen, die sich auch hinterfragen lassen.
- > *konfi live* rechnet mit Teamerinnen und Teamern, die die Konfirmandenzeit mitgestalten, sowie mit Gästen, die ihre eigenen Erfahrungen und Deutungen mit in die Diskussionen einspeisen.
- > *konfi live* setzt sich bewusst ab von „Schule“ und „Unterricht“. Davon haben junge Leute in der Regel mehr als genug. *konfi live* bietet Rahmen und Raum zum Ausprobieren: sich selbst und die Angebote des Glaubens. *konfi live* bietet so eine Balance zwischen Besinnen und Handeln, Aktion und Kontemplation.
- > *konfi live* ist **live** in dem Sinn, dass die Konfis Glauben **live** erleben, befragen und „anprobieren“.
  
- > *konfi live Pfarrer/in und Team 8 Einheiten* hat die TeamerInnen besonders im Blick; ein eigenes **Teamer/innen-Projekt** ist wichtiger Bestandteil jeder Einheit; es kann mit Unterstützung von *konfi live* leicht und Gewinn bringend erarbeitet werden.
- > *konfi live Pfarrer/in und Team 8 Einheiten* setzt keine Grenzen. An die Kurzeinheiten schließen sich Skizzen von Langfassungen an. Das **digitale Zusatzmaterial** ([www.konfi-live.de](http://www.konfi-live.de)); abrufbar mit dem vorn ins Buch eingedruckten Zugangscode, bietet hierzu eine Fülle von Möglichkeiten und Anregungen über den ganz engen Rahmen hinaus.
- > *konfi live Pfarrer/in und Team 8 Einheiten* ist mutig und macht Mut, neue Wege zu gehen. Das heißt aber nicht, dass auf Bewährtes, etwa zum Gottesdienstablauf oder zur Erarbeitung des Credo, verzichtet werden muss. Die Einheiten weisen **Schnittstellen** aus, an denen entsprechende eigene Modelle nach Wunsch und Bedarf angedockt werden können.



## Der konfi live Begleiter

Ein Blick auf die Entwürfe macht es deutlich: Papier ist nicht das Haupt-Medium moderner Konfirmanden- / Jugendarbeit. Aktion, Interaktion, Erkundungen und Erprobungen stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Und doch gibt es Impulse, Traditionsstücke und Gedanken, die festgehalten und bewahrt werden sollen – zum raschen Nachschlagen, zur Erinnerung, zum weiteren Gebrauch, zum Mitwachsen.

Dafür gibt es den *konfi live-Planer*, eine praktische Mischung aus Notizbuch, Tagebuch und Kompendium „Christentum, Kirche, Gemeinde“. Hier schlagen die Konfis rasch den 23. Psalm, das Vaterunser oder das Glaubensbekenntnis auf, sie orientieren sich über Segen, Taufe und den Umgang mit der Bibel.

Sie finden wichtige Texte zur Erarbeitung der Einheiten und Infos zum Kirchenjahr. Sie tragen offene Fragen ein, Gedanken und Lieblingsbibelstellen, die Geburtstage der Freunde und die Termine der Freizeiten.

### Icons ...



Hier sind die Teamer/innen gefragt



Wie viel Zeit wird gebraucht?



Ein Tipp



Inklusiv



Hinweis für die Hauptamtlichen



Achtung Schnittstelle



zu finden im digitalen Zusatzmaterial



Konfirmandenzeit

# Ankommen und einander begegnen

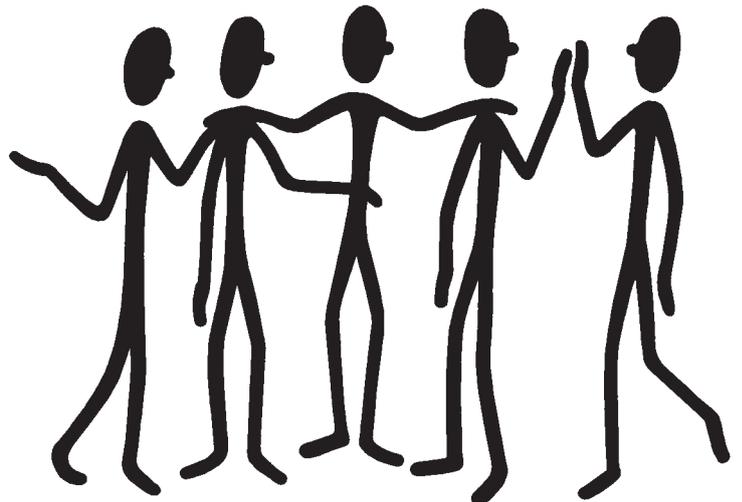


Kurz: drei Stunden (z. B. Samstagvormittag)

Lang: ein Wochenende (Freitagabend bis Sonntagmittag)

*Die Konfirmandenzeit soll allen Beteiligten Freude machen und etwas bringen: neue Ideen und Impulse, einen erweiterten Blick auf Gott und die Welt und: auf sich selbst. Dazu müssen die Rahmenbedingungen stimmen: Die Konfis sollen sich nicht „unterrichtet“ fühlen, sondern ihr Lernen und Leben selbst in die Hand nehmen – mit Anleitung und Begleitung der Gemeinde.*

*Ob es gelingt, die Konfirmandenzeit als einen Gegenpol zum stressigen Schulalltag glaubhaft zu machen, entscheidet sich beim ersten Treffen.*



Wo möchtet ihr gern ankommen?

Wie möchtet ihr willkommen geheißen werden?

Seht euch im Raum, der für das Treffen vorgesehen ist, um: Wie könnt ihr ihn freundlich gestalten? Klar, große Wunder lassen sich in der Regel nicht vollbringen – aber kleine ...? Blumen, Deko, Musik, Kerzen ... Seid kreativ.



Für spätere Sitzungen können (nach Verabredung) Konfi-Teams die Aufgabe der Raum-Gestaltung übernehmen.

## Der Konfi-Raum

Als Grundausstattung schlagen wir vor:

- > Ein großer Tisch (oder mehrere) zum gemeinsamen Essen (auch Jesus hat gern und oft mit vielen Menschen am Tisch gegessen und gefeiert)
- > Rückzugsecken für Kleingruppen und Einzelne (Teppich und Kissen)
- > Freier Raum für Bewegungsspiele und Aktionen.



# Verlauf

## Vorbereitung und Material

M1.1, M1.2, M1.3 „Empfang“ s. u.; Brot und Saft für die „Mahlzeit“ (s. u.), „Staffelholz“ – kann ein Stock, ein schlichtes Kreuz oder auch ein Handschmeichler sein; im Fall des Stocks kann jede/r Konfi eine eigene Markierung anbringen. Die „Elemente des Konfer“ M1.1 werden kopiert, auf feste Pappe geklebt und ausgeschnitten; mit ihnen lassen sich Wege durch die Konfi-Zeit flexibel gestalten; Plakate mit Beschriftung (s. u.); Ton und Töpferscheibe und jemanden, der sie bedient.



**Die Mahlzeit.** Sie gehört standardmäßig zu jedem der Treffen und hat verschiedene Facetten: Kennenlernen, Gemeinschaftserfahrung, fürs Essen danken, Essen und teilen. Vor allem auch: Heranführung ans Abendmahl. Wenn in Einheit 8 das Abendmahl im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die Konfirmation thematisiert wird, ist so bereits aus eigenem Erleben ein Verständnis gewachsen. Ergänzend kommt hinzu: die Erzählung der Einsetzung des Abendmahls in der Einheit 5.

## Ankommen in der Konfi-Zeit (Entdecken)

### Empfang



¼ Stunde

Der Übergang vom Alltag zum Konfer wird ganz bewusst gestaltet:

- > Vielleicht gibt es im Vorraum des Gemeindehauses einen Empfang (Warten und Teetrinken);
- > vielleicht vorbereitete Namensschilder;
- > vielleicht gibt es ein Poster, auf dem jede/r, der / die kommt, zunächst mit eigener Unterschrift dokumentiert: Ich bin da!
- > Vielleicht gibt es auch eine Auswahl von Emoticons und jede/r, der / die will, heftet einen davon zu seinem Namen: Ich bin heute gespannt, müde, genervt, gut drauf ...

### Mahlzeit



½ Stunde

An der großen Tafel (bzw. den Tischen) gibt es Brot und Saft. Alle nehmen Platz. Lied-Angebot, z. B. „Gemeinschaft des Tisches“ von Siegfried Macht (*konfi live Begleiter*, S. 112)

Das Brot macht die Runde (an mehreren Tischen übernimmt je ein Mitglied des Teams die Regie): Einer nimmt das Brot, bricht ein Stück ab, reicht es weiter ...

Der Saft wird eingeschenkt: Eine nimmt den Krug, schenkt dem Nachbarn ein, reicht den Krug weiter.

Gegessen und getrunken wird erst, wenn alle haben, was sie brauchen ...



## Erzählstaffel

Ein Mitglied des Teams fängt an: Nennt den Namen und erzählt ein bisschen von sich selbst. Dann reicht er das Staffelholz weiter und ein/e andere/r erzählt ...



½ Stunde

Kennenlernspiele (bewegungsbetont); am besten draußen

## Ankommen in der Konfi-Arbeit (Deuten)

### Brainstorming



½ Stunde

Rückkehr in den Raum (das Essen wurde inzwischen abgeräumt), große Plakate liegen aus: „Was denkst du: Was geschieht im Konfer?“ / „Was für Themen möchtest du gern besprechen?“ / „Was möchtest du auf keinen Fall?“ (Vordrucke im digitalen Material)



Die Konfis gehen umher, notieren ihre Gedanken, kommen ins Gespräch ...



Wenn einige in der Gruppe nicht (gut) lesen oder schreiben können, wählen sie stattdessen aus den vorbereiteten „Elementen des Konfer“ (M1.1; im digitalen Begleitmaterial auch mit Bildsymbolen) und arrangieren sie zu einem Legebild.



Wer fertig ist, zieht sich mit seinem *konfi live Begleiter* zurück und liest die *Begrüßung* (S. 4 f.) / lässt sie sich vorlesen und beschäftigt sich mit den Fragenbögen (S. 10–15).

### Planung



½ Stunde

Die Plakate / das Legebild werden gemeinsam betrachtet und kommentiert.

Pfarrer/in erläutert, wie mit den Wünschen und Erwartungen umgegangen wird: lesen und bedenken; in die Planung einbauen; später werden die Plakate sichtbar aufgehängt, damit immer wieder geschaut werden kann, was schon umgesetzt ist.

Der Weg durch die Konfirmandenzeit wird vorgestellt (mit M1.2); die Konfis stellen Fragen.

Der Weg durch die Konfi-Zeit wird gemeinsam gelegt (mit den Elementen M1.1).

### Ansagen

Pfarrer/in stellt den Ablauf der einzelnen Treffen vor: *Ankommen / Entdecken / Deuten / Gestalten / Abschluss* mit Gebet und Segen. Zwischendurch gibt es *Reflexionspausen*; der *konfi live Begleiter* ist immer dabei: zum Besinnen, Festhalten, Nachschlagen.



## Ankommen in der Konfi-Gruppe (Gestalten)

### Figurenplastik



½ Stunde



Die Konfis erhalten je einen Klumpen Ton und gestalten ihn individuell. Der Töpfer (Teamer/in oder sonst jemand, der sich darauf versteht) setzt die Einzelkunstwerke auf einer Töpferscheibe zu einem Gesamtkunstwerk zusammen: „Wir sind die Konfis“ (Vgl. M1.3).

Wer will, macht ein Foto für den *konfi live Begleiter* (S. 103).

### Weitergehen

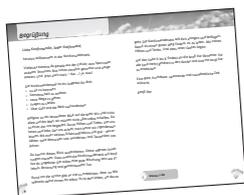
Abschluss mit Lied, Vaterunser und Segen

### Mehr

### Nachhaltigkeit

Die Skulpturengruppe begleitet die Konfi-Arbeit der Gruppe und gehört auch in den Vorstellungs- und Konfirmationsgottesdienst.

### Arbeit mit dem *konfi live Begleiter*



S. 18/19: Hier werden Namen, Unterschriften und E-Mail-Adressen der Konfi-Gruppe gesammelt. Wir empfehlen, eine eigene Kommunikationsplattform einzurichten, z. B. bei [www.konfiweb.de](http://www.konfiweb.de).

S. 10–15: Hier können eigene Bedürfnisse und Haltungen eingetragen werden; am Ende der Konfi-Zeit ist es interessant zu sehen, was sich verändert hat.

S. 4–8: Begrüßung und *konfi live* Elemente: Wo bleibe ich hängen? Was könnte mir wichtig werden?

S. 103: Platz für ein Foto der Skulpturengruppe

### Langfassung

#### FREITAG

Ankommen, Kennenlernen, Plakate, Absprachen, Spieleabend

#### SAMSTAG

Exkursion oder Geländespiel / Kletterpark o. ä.

Vorbereitung einer Sonntagmorgen-Andacht mit Gemeinschaftsmahl; arbeitsteilig werden vorbereitet: Lieder, Psalmgebet, Gestaltung der Festtafel, kurze Szenen zum Thema „Was wirklich zählt“ (A1)

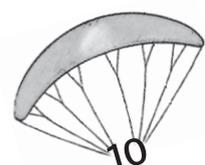


#### SONNTAG

Sonntagmorgen-Andacht mit Gemeinschaftsmahl

Aufräumen

Abreise



Gott, Kirche

# Ruhe finden, zur Besinnung kommen



Kurz: 3 Stunden

Lang: ein Wochenende von Freitagabend bis Sonntagmittag

*Viele Menschen heutzutage halten Momente der Stille und Ruhe kaum noch aus. Andererseits haben sie tagaus, tagaus so viel Stress, dass sie sich nach Ruhe sehnen. In den Überlieferungen vom biblischen Gott ist Zeit ein hohes Gut; es wird erzählt: Gott selbst heiligte den siebten Tag (machte ihn zum Tag der Ruhe und Andacht); Jesus Christus nahm sich Zeit: für seine Mitmenschen und für seinen Gott.*



Wo, wann, wie könnt ihr am besten abhängen / chillen?  
Was geht euch da durch den Kopf?

## Raum der Sinne (Teamer/innen-Projekt)



Bereitet für die Konfis einen **Raum der Sinne** vor: z. B. mit

- > meditativer Musik, Kerzen, Wasser,
- > einer Galerie biblischer Bilder (digitales Begleitmaterial),
- > Einrichtungsgegenständen aus Kirche und Gemeindehaus (Abendmahlgerät, Altarschmuck),
- > mit Stoffen, Tüchern und Wollen zum Befühlen, Legen, Knoten, Flechten,
- > mit Knete oder Ton zum stummen Gestalten,
- > Naturmaterialien,
- > einem Beutel zum Gegenstände Ertasten und
- > Duftproben für einen Geruchstest.
- > Wie wär's mit einem Pfad zum Barfußgehen: Sand, Kork, Teppich ...



# Verlauf

## Vorbereitung und Material

M2.1, M2.2,  
M2.3, M2.4

Raum der Sinne (= Teamer/innen-Projekt, s.o.), Bilder ausdrucken oder eine Dauerpräsentation (Bildershow mit Endlosschleife) einrichten. Tücher zum Augen-Verbinden; eine Parallellaktion: z. B. ein Schlagzeug- oder Body Percussion-Kurs durch den Kantor / die Kantordin; für den Teil in der Kirche: Teppich oder Decken, Kissen für den Altarraum. Die Teamer machen sich mit ihren Bild-Texten vertraut (M2.1 bis M2.4)

## Ankommen



¼ Stunde

Empfang, s. Einheit 1

Die Tür zum *Raum der Sinne* ist geschlossen und mit einem Schild versehen: „Kommt alle zu mir, alle, die müde sind. Die schwer zu tragen haben. Ich will euch erfrischen.“  
Lied

Klare Ansage: Im „Raum der Sinne“ ist vieles erlaubt. Schaut euch um, begreift, befühlt, gestaltet. Ruht euch aus. Nur eine Regel: nicht reden! Ob ihr das schafft?

## Der Raum der Sinne (Entdecken)

### Begehung / Führung



½ Stunde

Die Zeit kann verlängert oder verkürzt werden, je nach Reaktion der Gruppe; wer es nicht mehr aushält, verlässt still den Raum und geht nach draußen bzw. in einen anderen Raum, wo unter Anleitung ein Stück „Bodypercussion“ o.Ä. eingeübt wird.



Zwei Durchgänge:

- > Eigenes Erkunden des Raums der Sinne
- > Verlassen des Raums; Paare bilden. Je einem Partner werden die Augen verbunden. Er lässt sich durch den Raum der Stille führen und leise erzählen, was es da zu sehen, zu fühlen, zu machen gibt.

## Die Eindrücke, Die Bilder (Deuten)

### Mahlzeit



½ Stunde

Allmählich finden sich alle am Tisch im Konfirraum ein, teilen das Brot und den Saft. Austausch der Eindrücke: Was war gut? Was war albern, doof, spannend?

Vorführung Bodypercussion, Rhythmus oder was auch immer. Wer will, macht mit.



## Denkzeit



¾ Stunde

Die Konfis teilen sich in kleine Gruppen. Zur Gruppenbildung hat jede/r Teamer/in eines der biblischen Bilder ausgewählt und hält es hoch. Einladung: „Ich will mit euch über Gott nachdenken – und dieses Bild soll helfen ... (M2.1 bis M2.4).

Anschließend: „Zieh dich mit **deinem konfi live Begleiter** zurück und schmökere im Kapitel „Gott“ (S. 23–38).“

## Berichte



¼ Stunde

Nach einer halben Stunde Kleingruppenarbeit berichten die Gruppen, was bei ihnen los war.

## Der Raum der Kirche (Gestalten, Teilen)

### Ortswechsel



¾ Stunde

Die Konfis betreten noch einmal den Raum der Sinne. Aufgabe: Holt heraus, was in die Kirche gehört. Wir wollen es zurückbringen.

Umzug in die Kirche mit Kreuz, Altarschmuck, Abendmahlsgeschirr. Kissen zum Sitzen auf dem Kirchenboden. Wenn der Kantor noch Zeit hat, spielt er leise Orgelmusik. Kerzen am Altar werden angezündet. Der Altar wird geschmückt. Die Teamer/innen beraten bei der Platzierung.



Habt ihr eigentlich einen Lieblingsplatz in der Kirche? Einen Ort, wo ihr gern seid, ein Element, das ihr gern anschaut?

Zeigt den Konfis eure Kirche.

### Abschluss



Inzwischen wird im Altarraum ein Teppich ausgelegt.

Die Konfis kommen dort zusammen (ohne Schuhe, mit Kissen) und hören eine Meditation (A2).

Anschließend: Laudate omnes gentes (Taizé) oder ähnlich.

Vaterunser im Stehen und Segen mit Handauflegen.



# Mehr

## Nachhaltigkeit

Durch den selbstverständlichen Einbezug der Kirche wird deutlich: Die Konfis *werden* nicht erst Gemeinde, sie sind Gemeinde; sie nutzen und gestalten den Raum Kirche. Daran wird in den folgenden Einheiten angeknüpft.

## Arbeit mit dem *konfi live Begleiter*



S. 10/11: Meine Zeit (ein Selbsttest)

S. 23–25: Impulse zur Gottesfrage; auf S. 38 nehmen die Konfis selbst Stellung.

S. 83–87: Verschiedenes zum Raum der Kirche

## Langfassung

### FREITAG

Ankommen, Besichtigung z. B. eines Klosters / einer alten Kirche und / oder Wanderung zu einer Höhle, einem einsam gelegenen See ...; unterwegs Achtsamkeitsübungen: Pausen, in denen etwas gesucht (etwas Schönes, etwas zum Staunen, etwas Blaues, Grünes, Rotes, Weiches, Hartes, Zartes ...) und per Handy-Aufnahme dokumentiert wird.

Am Abend: Foto-Show; wenn's dunkel ist: Lagerfeuer.

Ausklingen mit Taizégesang.

### SAMSTAG

Die Konfis gestalten einen Raum der Sinne (aus den mitgebrachten Materialien, s. o.); führen die Teamer (mit verbundenen Augen) hindurch und erklären leise ...

Vorbereitung einer Meditationsandacht: Und Gott heiligte den siebten Tag; Arbeit mit den Bildern (M2.1 bis M2.4); Auswählen und Einüben passender Lieder.

### SONNTAG

Meditationsandacht

